

# Johannes Schrapf.

## Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

16. September 2019

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freunde,

mit der 1. Lesung des Bundeshaushaltes 2020 im Deutschen Bundestag haben wir am Montag die sitzungsfreie Zeit in Berlin beendet. Die Sitzungspause in Berlin tat gut. Ich habe die Zeit genutzt, um viele Termine im Wahlkreis wahrzunehmen. Eine kleine Auswahl findet ihr auch in diesem Newsletter. Zudem hatte ich Zeit für einen kurzen Urlaub, um die Batterien wieder aufzutanken und nun voller Energie weiter mit ganzer Kraft für das Weserbergland zu arbeiten.

In der ersten Sitzungswoche war das dominierende Thema selbstverständlich der Haushalt. Der Klimawandel und die weltweit wachsende Ungleichheit sind die zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wissen das. Wir spüren die Folgen dieser großen Veränderungen, individuell und gesellschaftlich. Angesichts dieser Herausforderungen dürfen wir uns nicht zurückziehen. Unsere Strategie muss Zusammenhalt, Gestaltungswille und Handlungsfähigkeit sein. Wir brauchen dauerhaft mehr Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Das ist ein langer politischer Weg, den wir bereit sind Schritt für Schritt zu gehen. Daran orientiert sich sozialdemokratische Haushaltspolitik und der von Olaf Scholz vorgelegte Haushaltsentwurf für das Jahr 2020. Der Haushaltsentwurf sieht vor, dass wir mehr denn je in die Zukunftsfähigkeit unseres Landes investieren werden. Alleine für das Jahr 2020 sind 39,8 Milliarden Euro für Investitionen eingeplant. Bis 2023 stehen insgesamt 159 Milliarden Euro zur Verfügung. Das sind gut 30 Prozent mehr als in der vergangenen Wahlperiode. Diese Investitionen werden gezielt für bessere Voraussetzungen im Bildungsbereich und in der Forschung, für eine leistungsfähigere Infrastruktur und für bezahlbares Wohnen eingesetzt. So stärken wir den sozialen Zusammenhalt, schaffen die Voraussetzungen für sozial gerechten Klimaschutz und für eine nachhaltige und innovative Wirtschaft. Zugleich sieht der Haushaltsentwurf vor, dass der Bund auch im nächsten Jahr keine neuen Schulden aufnimmt.

An dieser Stelle möchte ich noch eine kleine Änderung ankündigen. Aus organisatorischen Gründen wird der Newsletter nun immer montags nach einer Sitzungswoche anstatt freitags erscheinen. Ich wünsche Euch wie immer viel Spaß beim Lesen.

Euer

*Johannes Schrapf*



### Inhaltsverzeichnis

- Seite 2** — Ostseeparlamentarierkonferenz
- Seite 3** — 100 Jahre SPD Hardegsen  
— Pflegeprofi aus Hameln
- Seite 4** — Bürgerfrühstücke
- Seite 5** — BPA Fahrt  
— Solling Kaserne
- Seite 6** — Vorstellung Malte Steineck
- Seite 7** — Haushalt 2020
- Seite 8** — Besuchergruppen in Berlin

### Ihr findet mich auch bei:



## OSTSEEPARLAMENTARIERKONFERENZ

Neben meinen Aktivitäten im Wahlkreis, habe ich der sitzungsfreien Zeit auch an der 28. Ostseeparlamentarierkonferenz in Oslo teilgenommen. Da ich die Delegation des Deutschen Bundestages leite, hat es mich umso mehr gefreut wie viele dringende und aktuelle Fragen auf dieser Konferenz diskutiert wurden. Der Fokus der Konferenz lag auf dem Schutz der Meere vor Vermüllung und Verschmutzung. Auch auf Initiative der Delegation des Deutschen Bundestages haben wir das Problem versunkener Munition aus den Weltkriegen in der Ostsee thematisiert. Denn momentan rottenge-



diskutiert wurden, waren die Zukunft der Arbeit und die friedfertige Nachbarschaft und Kooperation in der Ostseeregion. In Zeiten schwieriger Beziehungen zu einigen unserer Nachbarn sind Plattformen, auf

denen man miteinander reden kann, umso wichtiger. Ein ganz persönliches Highlight war für mich ein Empfang im Rathaus von Oslo, im Saal in dem auch die Verleihung des Nobelpreises stattfindet! Auch eine Fahrt mit einem der ersten elektrisch angetriebenen Fähren auf der Akerselva, bleibt mir als praktische Lösung für den Schutz der Meere im Kopf.

schätzte 300.000 Tonnen Munition in der Ostsee vor sich hin, schädigen Meerestiere und können natürlich zunehmend auch Menschen gefährden. Deshalb haben wir weitreichende Beschlüsse gefasst, die wir unseren Regierungen auf en Weg geben. Gerade in Zeiten großer öffentlicher Diskussionen über das Thema Umwelt, finde ich es wichtig Foren der überregionalen Zusammenarbeit zu nutzen.

Dennoch dieses Thema kann kein Land und keine Region alleine bewältigen. Weitere Themen, die auf der Konferenz



Dennoch dieses Thema kann kein Land und keine Region alleine bewältigen. Weitere Themen, die auf der Konferenz



## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Die Ostseeparlamentarierkonferenz, Baltic Sea Parliamentary Conference (BSPC), ist das parlamentarische Forum der Ostseeregion. Sie wurde 1991 auf Initiative des damaligen finnischen Parlamentspräsidenten gegründet mit dem Ziel, eine engere Zusammenarbeit zwischen den nationalen und regionalen Parlamenten zu fördern. Zu Beginn standen umweltpolitische Themen und Fragen der maritimen Sicherheit im Vordergrund, heute werden auch wirtschafts- und sozialpolitische Fragen ebenso wie Fragen zum Klimawandel und der Energiepolitik von den Teilnehmerstaaten diskutiert. In der Ostseeparlamentarierkonferenz sind die Parlamente aus Deutschland, Russland, Dänemark, Estland, den Färöer-Inseln, Finnland, Island, Lettland, Litauen, Polen, Schweden und Norwegen, den Åland Inseln, den Hansestädten Bremen und Hamburg, der Region Kaliningrad, der Republik Karelien, der Stadt St. Petersburg, der Region Leningrad, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein vertreten. Zu dem nehmen der Nordische Rat, die Baltische Versammlung, das Europäische Parlament und der Europarat teil.

## 100 JAHRE SPD HARDEGSEN



der Vorsitzende Sandro Wolff mit seinem Vorstandsteam auf die Beine gestellt hat. Neben mir haben auch der Bürgermeister der Stadt Hardegsen und meine Landtagskollegin und Vorsitzende des Kreistages Northeim, Frau-

ke Heiligenstadt ihre Grüße ausgerichtet.

Mit Heidemarie und Udo-Joachim Döhrel, sowie dem ehemaligen Bürgermeister Hans-Joachim Gärner, durften wir zudem drei Mitglieder für 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD ehren!

Am letzten Tag im August feierte die SPD Hardegsen ein ganz besonderes Jubiläum. 100 Jahre SPD in Hardegsen. In meiner Festrede habe ich deutlich gemacht: 100 Jahre SPD—das sind auch 100 Jahre Einsatz für Freiheit, für Gerechtigkeit und für Solidarität in der "Eselstadt". Es bedeutet auch, 100 Jahre sich-nicht-abfinden-wollen mit sozialer Ungerechtigkeit, sondern 100 Jahre Engagement für bessere Lebensbedingungen für alle Menschen. Eine tolle Veranstaltung im Burgstall der Burg Hardeg, die



## DER PFLERGEPROFI NIEDERSACHSEN KOMMT AUS HAMELN!



Niedersachsens beliebtester Pflegeprofi ist Manuel Strohdeicher. Er steht für ein tolles Team von Pflegekräften im Hamelner Sana-Klinikum. Gern habe ich Manuel in der Feierstunde gratuliert und seinen großen persönlichen Einsatz hervorgehoben. Gemeinsam mit meinem Landtagskollegen Dirk Adomat konnte ich mich auch von seiner freundlichen und offenen Art auf Menschen zuzugehen überzeugen. Manuel ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie ver-

antwortungsvoll und wie unverzichtbar der Beruf des Pflegers ist. Er ist ein Vorbild für viele andere. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, junge Menschen für diesen wichtigen und wertvollen Beruf zu begeistern. Nun ist er auch bei der bundesweiten Ausschreibung zum besten Pflegeprofi nominiert. Ihr könnt alle helfen, ihn zu Deutschlands Nummer 1 machen und fleißig für ihn abstimmen: [www.deutschlands-pflegerprofis.de](http://www.deutschlands-pflegerprofis.de)

## BÜRGERFRÜHSTÜCKE IN AMELITH UND NETTELREDE



Einwohnerinnen der beiden Dörfer kennenzulernen. Nach einer kurzen Zusammenfassung der aktuellen Entwicklungen in Berlin, wurden mir viele interessante Fragen zu meiner täglichen Arbeit in Berlin wie auch im Wahlkreis gestellt. Zentrale Anliegen waren, natürlich viele lokale Themen, aber unter vielen anderen Themen wurden auch z.B. Fragen zu den Bereichen Europa, Ostseeparlamentarierkonferenz und

und Bürgerinnen und Bürgern ist mir besonders wichtig und nimmt einen großen Bereich meiner Arbeit ein. Weitere Bürgerfrühstücke in diesem Jahr sind bereits geplant und ich freue mich bereits jetzt darauf.

Die Orte Amelith mit ca. 240 Einwohnern und Nettelrede mit ca. 800 Einwohnern waren bereits der 11. und 12. Ort, in denen ich zu meinen Bürgerfrühstücken eingeladen konnte, um politikinteressierte Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu informieren. Bei einem Frühstücksbuffet im Hof Café des Neuen Landes e.V., sowie im Dorfgemeinschaftshaus Nettelrede, hatte ich die Möglichkeit viele Einwohner und

Demokratiebildung für Kinder und Jugendliche gestellt. In Nettelrede hat es mich ganz besonders gefreut auch den amtierenden Bürgermeister Hartmut Büttner begrüßen konnte. Er nahm sich die Zeit, auch kurz über den Bürgermeisterwahlkampf in Bad Mündersloh zu berichten.

Der direkte und persönliche Austausch zwischen Politikern



## BESUCHER AUS DEM WESERBERGLAND FÜR DREI TAGE IN BERLIN



Bei hochsommerlichen Temperaturen waren zum zweiten Mal in diesem Jahr fast 50 Besucher aus dem Wahlkreis im Rahmen einer BPA-Fahrt zu Besuch in Berlin. Am frühen Morgen ging es in Hameln mit dem Bus los. Im Laufe der Busfahrt wurde

bereits über die grundsätzliche Arbeit des Deutschen Bundestages informiert. Mit einer Stadtrundfahrt, dem Besuch des Bundesministeriums für Gesundheit, dem Besuch der Ausstellung Topographie des Terrors war es wieder ein rundes

Programm. Da zum Zeitpunkt des Reichstagsbesuches aufgrund von Renovierungen einige Räume gesperrt waren, habe ich mit der Gruppe ausnahmsweise in unserem SPD-Fraktionsaal diskutiert.

## BESUCH DER SOLLING KASERNE IN HOLZMINDEN



In der Solling-Kaserne in Holzminden habe ich mich mit dem neuen Bataillonskommandeur Oberstleutnant Flach getroffen und mich über die Lage in Holzminden und in den aktuellen

über die aktuellen Sorgen und Schwierigkeiten gesprochen, die unseren Soldatinnen und Soldaten auf dem Herzen liegen. Diese Hinweise nehme ich mit nach Berlin und werde sie an den

Auslandseinsätzen informieren lassen. Beim anschließenden Gespräch mit der erweiterten Leitungsebene, den Kompaniechefs und den Vertrauenspersonen haben wir im Anschluss sehr offen

Wehrbeauftragten und unsere Verteidigungspolitiker übermitteln. Auch, wenn ich - gerade als Europa- und Außenpolitiker - in jeglicher Konfliktsituation natürlich immer zuallererst auf diplomatische Lösungen setze, leistet die Bundeswehr einen unverzichtbaren Dienst der unsere freie und demokratische Gesellschaft schützt und auch stabilisiert. Ich finde es deshalb ganz wichtig, den Soldatinnen und Soldaten am Standort in meinem Wahlkreis auch regelmäßig nötige Wertschätzung dafür entgegenzubringen.

## PRAKTIKANTENVORSTELLUNG MALTE STEINECK



Ich bin Malte Steineck, 18 Jahre alt und komme aus Lügde. Vom 13. September bis zum 11. Oktober absolviere ich ein sechswöchiges Praktikum bei Johannes und seinem Team. Nach den ersten drei Wochen in Johannes' Abgeordnetenbüro im Bundestag lerne ich in den darauffolgenden drei Wochen die Arbeit im Hamelner Wahlkreisbüro kennen. In den vergangenen zwei Wochen habe ich schon viel Interessantes erlebt und großartige Einblicke in das Geschehen und Funktionieren des Bundestages bekommen. Als „Neuling“ war ich im Bundestag erstmal von der schieren Größe überwältigt und zugegebenermaßen auch überfordert. Durch die Hilfe von Johannes, seinem Team und dem SPD-Praktikantenprogramm kam ich allerdings recht schnell in dieser

„Kleinstadt Bundestag“ an. Im Büro erfuhr ich, wie die herausfordernde Arbeit der wissenschaftlichen Mitarbeiter eines Abgeordneten aussieht. Ich konnte dabei ein wenig helfen, indem ich jeden Tag den sogenannten Pressespiegel zusammenstellte. Das ist ein Dossier für den Abgeordneten aus wichtigen Zeitungsartikeln, die (in diesem Fall) aus Regionalzeitungen entnommen werden. Im SPD-Praktikantenprogramm konnte ich noch viele andere Praktikanten von SPD-Abgeordneten kennenlernen. Ich hatte die Möglichkeit, mit Ihnen zusammen an Angeboten wie Gesprächen mit Abgeordneten (z.B. Thema „Bundeshaushalt“ oder „Klimaschutzgesetz“) oder auch an Veranstaltungen außerhalb des Bundestages (z.B. Führungen durch das ARD-

Hauptstadtstudio oder das Willy-Brandt-Haus) teilzunehmen. Besonders spannend und außergewöhnlich wurde es aber immer dann, wenn Johannes mich zu einem Termin mitnahm. Sei es die Arbeitsgruppe Europa, eine Fachkonferenz zum Thema Plastik und dessen Recycling, ein Empfang anlässlich der Eröffnung des ukrainischen Filmfestivals in Berlin oder doch der Gesprächskreis Südosteuropa – wenn man Johannes begleitet, erhält man meistens einen tiefen Einblick hinter die Kulissen des Bundestages und Abgeordneten-Daseins und bekommt erst richtig eine Vorstellung von den Aufgaben und Terminen, die ein Bundestagsabgeordneter bearbeitet. Dabei läuft einem immer wieder ein bekanntes Gesicht aus den Medien über den Weg und gerade am Anfang war ich damit ziemlich überfordert. Aber selbst daran gewöhnt man sich mit der Zeit. Obwohl ich erst seit zwei Wochen da bin und somit noch den größten Teil meines Praktikums vor mir habe und mir wohl noch das eine oder andere Erlebnis bevorsteht, möchte ich an dieser Stelle jetzt schon Johannes und seinem ganzem Team für die unvergessliche Zeit, die ich hier in Berlin und danach in Hameln verbringen darf, ganz ganz herzlich danken. Dabei möchte ich jedem, der sich ansatzweise für Politik interessiert oder einfach mal gerne einen Blick hinter die Kulissen werfen möchte, ein solches Praktikum empfehlen.

## EIN HAUSHALT FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN UND SOZIALEN ZUSAMMENHALT

Mit dem Haushalt für 2020 und der Finanzplanung bis 2023 zeigen wir: Wir investieren weiter in zukunftsfähige Arbeitsplätze und in den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir fördern den klimafreundlichen Umbau unserer Industrie und sorgen für soziale Sicherheit, besonders in strukturschwachen Regionen.

**Wir investieren in ein modernes Land!** In den nächsten vier Jahren werden wir jedes Jahr mindestens 39,8 Mrd. Euro investieren – in den Breitbandausbau und in die digitale Infrastruktur unserer Schulen, in den Erhalt, Neu- und Ausbau von Schienenstrecken und Straßen, in den Wohnungs- und Städtebau.

**Wir gestalten den Strukturwandel!** Die Bundesregierung hat den Entwurf eines Strukturstärkungsgesetzes vorgelegt, um den betroffenen Regionen beim Ausstieg aus der Kohle zu helfen. In den nächsten 20 Jahren wird der Bund dafür 40 Milliarden Euro zur Verfügung stellen.

**Wir bekämpfen den Klimawandel!** Am 20. September wird das Klimakabinett ein Bündel von Maßnahmen beschließen, damit Deutschland seine Klimaziele erreicht. Das zentrale Finanzierungsinstrument bleibt der Energie- und Klimafonds (EKF). Jeder Euro, der aus dem Emissionshandel oder aus Steuermitteln in den Fonds fließt, geht in den Klimaschutz. Klimaschutz ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben, muss aber sozialverträglich und wirtschaftlich vernünftig sein.

**Wir stärken Familien!** Letztes Jahr haben wir das Familienentlastungsgesetz gemacht und Kindergeld und Kinderfreibetrag erhöht. Dieses Jahr haben wir das Starke-Familien-Gesetz beschlossen und damit den Kinderzuschlag für Familien mit geringem Einkommen erhöht. Im Haushalt 2020 sind dafür über 100 Mio. Euro zusätzlich eingeplant. Mit einem Sondervermögen im nächsten Jahr mit erstmals 1 Mrd. Euro, im übernächsten Jahr dann noch einmal 1 Mrd. Euro schaffen wir die Voraussetzungen für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2025.

**Wir kümmern uns um bezahlbare Wohnungen!** Wir haben das Grundgesetz geändert, damit der Bund den Ländern weiter beim sozialen Wohnungsbau helfen kann. Mit dem Haushalt 2020 bringen wir ein Förderprogramm von 1 Mrd. Euro auf den Weg.

**Wir kennen den Wert der Arbeit!** Wir unterstützen Langzeitarbeitslose, die solidarische Hilfe benötigen, um wieder in Arbeit zu kommen. Mit dem sozialen Arbeitsmarkt haben wir ein gutes Instrument geschaffen. Für alle Eingliederungsleistungen stellen wir 2020 rund 10 Mrd. Euro zur Verfügung.

**Wir stehen zu unserer Verantwortung in der Welt!** Auch im kommenden Jahr werden wir die Ausgaben für humanitäre Hilfe, für Entwicklungszusammenarbeit und für Verteidigung weiter steigern. Wir wissen um unsere Verantwortung für gerechte Ent-

wicklung in der Welt. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bekommt im nächsten Jahr 128 Millionen Euro mehr als in diesem Jahr. Deutschland bleibt damit die zweitgrößte Gebernation der Welt.

Es steckt viel gutes in diesem Haushalt. Jedoch ist kein Haushaltsentwurf der Regierung so gut, dass er durch das Parlament nicht noch besser gemacht werden könnte. Darüber werden wir mit unserem Koalitionspartner in den nächsten Wochen intensiv beraten, manches Mal auch streiten. Mit welcher Haltung wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in diese Beratungen gehen, ist klar: Wir wollen den Wandel gestalten! Wir wissen, dass wir die Umbrüche unserer Zeit nicht bewältigen könnten, würden wir allein dem Mechanismus des Marktes vertrauen oder nur in den Grenzen unseres Landes denken. Eine solidarische Gesellschaft braucht einen gestaltungswilligen und handlungsfähigen Staat. Unsere Demokratie setzt auf die Zusammenarbeit im vereinten Europa und in der internationalen Staatengemeinschaft. Als hochentwickeltes Industrieland gehen wir beim Klima- und Umweltschutz voran. Unseren Bürgerinnen und Bürgern wollen wir in all dem konkrete Hilfe anbieten und zugleich die Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes und besseres Leben schaffen.

## BESUCHERGRUPPEN IN BERLIN

5. September 2019



10. Klassen des Albert-Einstein-Gymnasiums Hameln

## BESUCHERGRUPPEN IN BERLIN

09. September 2019



Theodor-Heuss-Realschule

20. August 2019



Oberschule Northeim

31. Juli 2019



Kreisjugendpflege Holzminden

**Büro Hameln**

Heiliggeiststraße 2  
31785 Hameln  
05151 107 33 99

**Büro Holzminden**

Obere Str. 44  
37603 Holzminden  
0531 5030

**Büro Berlin**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
030 227 77295

[johannes.schraps.wk@bundestag.de](mailto:johannes.schraps.wk@bundestag.de) [johannes.schraps@bundestag.de](mailto:johannes.schraps@bundestag.de)

**V.i.s.d.P:**

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva,  
Jan-Eric Sauer, Eva Zimmermann